



**WEST FLEISCH**  
DIREKT VON BAUERN.

## **Paderborn nach dem Feuer: Vihsammelstelle in Betrieb, erste Lösungen für Teile der Belegschaft**

***Sammelstelle für Schlacht-Schweine und -Rinder eingerichtet /  
Betriebsversammlung der Paderborner Mitarbeiter / Brand-  
ursache weiter unklar***

WESTFLEISCH SCE  
Brockhoffstr. 11  
48143 Münster

presse@westfleisch.de  
www.westfleisch.de

19.2.2016

Acht Tage nach dem verheerenden Brand berief der Betriebsrat am Dienstag, dem 16. Februar, eine Mitarbeiterversammlung in Paderborn ein. Besonders hervorgehoben seitens des Vorstandes, der Standortgeschäftsführung sowie von Betriebsrat und Personalleitung wurden dabei die außerordentliche Besonnenheit und die vorbildliche Disziplin der Belegschaft während der Evakuierung und in der Brandsituation selbst.

Neue Erkenntnisse zur Brandursache liegen noch nicht vor, die Untersuchungen der Gutachter dauern an. Mit ersten belastbaren Ergebnissen wird frühestens Anfang März zu rechnen sein. Zur Zukunft des Standortes konnten in der Versammlung noch keine Aussagen gemacht werden. Eine seriöse Voraussage, wie es in Paderborn konkret weitergeht, ist zum jetzigen Zeitpunkt, an dem weder Schadensursache noch -höhe feststehen, nicht möglich. Auch die Mitarbeiter wurden bei aller Betroffenheit um Verständnis für die Dauer der notwendigen Entscheidungsprozesse gebeten.

Am Mittwoch, dem 17. Februar, wurde für die Einsender im ehemaligen Wartestall am Standort eine Vihsammelstelle eingerichtet und in Betrieb genommen. Die Schlachtviehanlieferungen aus dem Einzugsgebiet Paderborn werden von dort an andere Fleischcenter der Gruppe umdisponiert. Alle Anfahrtsentfernungen für Lieferanten bleiben also per sofort wie gehabt.

Mit einem ersten Maßnahmenpaket hilft das Unternehmen den direkt bei Westfleisch beschäftigten Mitarbeitern. Konzernweit werden offene Stellen mit Hilfe einer internen Job-Börse vermittelt und kurzfristige Einsatzmöglichkeiten ausgelotet. Die Auszubildenden können ihre Ausbildung ohne Unterbrechung am Standort Hamm fortsetzen. Innerhalb des Gruppenverbundes wird engagiert und solidarisch daran gearbeitet, möglichst vielen Beschäftigten eine Übergangslösung im Konzern anbieten zu können.

Der Westfleisch-Standort Paderborn ist einer von insgesamt sechs Schlacht- und Zerlegebetrieben innerhalb der Unternehmensgruppe. Pro Woche wurden dort bislang etwa 1.300 Rinder geschlachtet sowie 30.000 Schweine geschlachtet und zerlegt. Die Produktionsausfälle werden durch Schwesterbetriebe innerhalb der Gruppe aufgefangen.